

# PRÄVENTION

DER ProPK-SONDERNEWSLETTER FÜR DIE POLIZEI

## spezial

■ THEMA: AKTION-TU-WAS ■

### LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,

„Weggeschaut, ignoriert, gekniffen“ – viele von Ihnen kennen sie noch, die seit 2001 laufende Zivilcourage-Kampagne Aktion-tu-was. Die dazugehörige Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) in grüner Grundfarbe und Fußballnetz-Grafik im Hintergrund ist jedoch inzwischen veraltet. Deshalb wurde sie im Zuge eines Relaunches überarbeitet und in Sprache, Design sowie Navigation an aktuelle Nutzer-Gewohnheiten angepasst.

In Anlehnung an das neue Design der Website wurde auch das Faltblatt der Aktion-tu-was überarbeitet sowie eine neue Plakatserie entwickelt. Ziel der Kampagne ist, insbesondere jüngeren Menschen das rich-

tige Verhalten in brenzligen Situationen zu vermitteln, damit sie, wenn sie Zeuge beispielsweise eines gewaltsamen Übergriffs werden, handlungsfähig und sicher sind. Auf diese Weise sollen sie dazu animiert werden, mehr Zivilcourage zu zeigen.

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe der PRÄVENTION spezial die Elemente der Kampagne sowie Umsetzungsmöglichkeiten vor.



Ihr  
Joachim Schneider

Ihr  
Harald Schmidt

### ZIELE

- › Richtiges Verhalten im Ernstfall vermitteln.
- › Die sechs Regeln für den Ernstfall der Aktion-tu-was bekannter machen.
- › Bewusstsein dafür vermitteln, in welchen Situationen es wichtig ist, Hilfe zu holen bzw. sich einzumischen.
- › Über die Pflicht eines jeden Bürgers aufklären, bei Not- und Unglücksfällen oder bei Gefahr Hilfe zu leisten.

### ZIELGRUPPEN

Junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren.

### DIE AKTION-TU-WAS KAMPAGNE

Im Mittelpunkt der Kampagne Aktion-tu-was stehen nach wie vor sechs kurze und einprägsame Merksätze mit Verhaltenstipps: Die sechs Regeln für den Ernstfall. Diese machen deutlich, wie in brenzligen Situationen gehandelt werden kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Transportiert werden die einzelnen Merksätze von sechs Zivilcourage-Botschaftern, von denen jeder einzelne jeweils eine der sechs Regeln für den Ernstfall vertritt.

Die Zivilcourage-Botschafter sind ein durchgängiges Element auf der Website, der Plakatserie sowie dem Faltblatt der Kampagne. In allen Aktion-tu-was-Medien werben sie dafür, ihre Zivilcourage-Regel umzusetzen.



**1. Achtgeberin**  
Hilf, aber bring dich nicht in Gefahr.



**2. Polizeiruf**  
Ruf die Polizei unter 110.



**3. Hilfeholerin**  
Bitte andere um Mithilfe.



**4. Detailerkenner**  
Präg dir Tätermerkmale ein.



**5. Ersthelferin**  
Kümmere dich um Opfer.



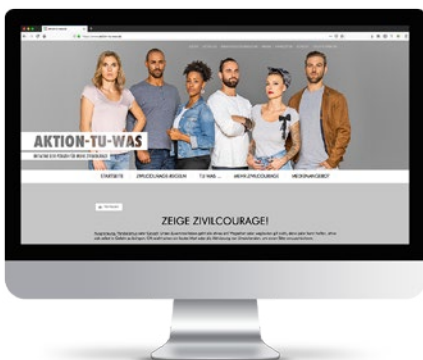
**6. Mundaufmacher**  
Sag als Zeuge aus.

## INHALTLICHER RAHMEN DER KAMPAGNE: DIE WEBSITE

Die Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) bildet den inhaltlichen Rahmen der Kampagne. Sie gibt Antwort auf die Fragen: Was ist Zivilcourage? Wann ist Zivilcourage wichtig? Wie kann ich helfen?

Neben den sechs Merksätzen, die im Detail erklärt werden, finden Besucher auf der Seite Informationen und Verhaltenstipps für verschiedene Lebenslagen in denen Zivilcourage gefragt ist: Gewalt, Vandalismus, Nachbarschaftshilfe, Belästigung, Kindesmisshandlung, Diskriminierung und Ausgrenzung, Cybermobbing und Extremismus. Am Beispiel dieser Situationen werden verschiedene Handlungsoptionen vorgestellt und per Link mit der entsprechenden Zivilcourage-Regel verknüpft. Darüber hinaus wird auf der Website auf externe Angebote, Kampagnen und Aktionen verlinkt, die sich ebenfalls dem Thema Zivilcourage widmen. Auch auf die gesetzliche Verpflichtung jedes einzelnen, im Notfall Hilfe zu leisten, sowie den gesetzlichen Versicherungsschutz wird hingewiesen.

Die Inhalte der Seite können über den Button „Leichte Sprache“ rechts oben nun auch in leicht verständlicher Sprache aufgerufen werden. Zudem verfügt die Seite über eine Vorlesefunktion und die Möglichkeit, Kontrast und Schriftgröße anzupassen.



Neu ist darüber hinaus eine in die Seite integrierte Beratungsstellensuche mit der Besucher der Seite eine (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle in ihrer Nähe finden können. Außerdem kann auf der Seite unser Bürger-Newsletter bestellt werden.

Für Journalisten gibt es einen umfangreichen Pressebereich mit Pressebildern, aktuellen Infografiken, Fülleranzeigen, Linkbannern inklusive Nutzungsbedingungen sowie die Möglichkeit, unseren Journalisten-Newsletter zu abonnieren.

Über einen Link unter dem Stichwort „Medienangebot“ kann auf [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) auf alle Medien zum Thema Zivilcourage zugegriffen werden.

### Einsatzmöglichkeiten

- › Nutzen Sie die Inhalte der Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) für Vorträge zum Thema Zivilcourage, z. B. an Schulen oder in Jugendgruppen.
- › Helfen Sie uns, die Initiative Aktion-tu-was mit unseren sechs Regeln für mehr Zivilcourage bekannter zu machen.

- › Verlinken Sie Ihre Intranet- und Internetseiten- mit der Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de). Laden Sie unsere Linkbanner herunter und binden Sie diese in Ihre Webseiten ein. Sie finden die Linkbanner für Ihr Intranet unter <http://aktion-tu-was.extrapol.de/presse/linkbanner>, für das Internet unter <https://www.aktion-tu-was.de/presse/linkbanner/>. Das Einbinden ist ganz einfach: Fügen Sie den Quelltext aus dem Feld neben oder unterhalb des Linkbanners an der gewünschten Stelle innerhalb Ihrer Webseite ein. Dadurch entsteht automatisch eine Verlinkung.
- › Machen Sie Ihre Kooperationspartner (z. B. Schulen) auf die Möglichkeit aufmerksam, auf die Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) zu verlinken.
- › Bewerben Sie die Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) über Ihre Social Media Kanäle
- › Bewerben Sie die Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) über Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### WWW.AKTION-TU-WAS AUF EXTRAPOL

- › Die Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) ist nicht nur über das Internet verfügbar. Sie können die Seite auch in Extrapol aufrufen, unter: <http://aktion-tu-was.extrapol.de/>
- › Hier finden Sie Linkbanner zur Aktion-tu-was, die Sie in Ihr Intranet einbinden können: <http://aktion-tu-was.extrapol.de/presse/linkbanner/>
- › Über den Button „Medienportal“ gelangen Sie zu unserem Medienangebot. Hier erhalten Sie eine Übersicht über unsere Medien zum Thema Gewalt sowie Zivilcourage und können diese über ein Bestellformular anfordern.
- › Das komplette Medienangebot der Polizeilichen Kriminalprävention mit allen verfügbaren Medien zu unterschiedlichen Präventionsthemen finden Sie ebenfalls in Extrapol unter dem Link <http://polizei-beratung.extrapol.de/medienportal/>

## ZIVILCOURAGE-BOTSCHAFTER FORDERN ZUM HANDELN AUF: DIE PLAKATSERIE

Die Plakatserie umfasst sechs Plakate. Auf jedem dieser Plakate ist ein anderer Zivilcourage-Botschafter zu sehen, der für eine der Handlungen der sechs Regeln für den Ernstfall wirbt und eine dazu passende Handlung zeigt, z. B. Mund aufmachen (Mundaufmacher). Mit der Aufforderung „Tu was!“, dem Dachelement der Plakat-Serie, fordern die Zivilcourage-Botschafter den Betrachter der Plakate zum Handeln auf: „Hilf, aber bring dich nicht in Gefahr“, „Ruf die Polizei unter 110“, „Bitte andere um Mithilfe“ usw. Zusätzlich werden die sechs Zivilcourage-Regeln der Aktion-tu-was aufgeführt und auf die Website ([www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de)) verwiesen. Ziel der Plakate ist, die Botschaften der Aktion-tu-was kurz und knapp an die Zielgruppe der 18 bis 25-Jährigen zu bringen. Umfassendere Informationen gibt es dann auf der Website.

### Einsatzmöglichkeiten

- › Hängen Sie die Plakatserie bei Veranstaltungen zum Thema Zivilcourage für junge Leute auf, zum Beispiel in Schulen, Jugendhäusern oder an anderen Orten, an denen sich junge Leute aufhalten.
- › Hängen Sie die Plakatserie in Ihrer Polizeidienststelle auf.
- › Nehmen Sie Kontakt zu Filmproduktionsfirmen auf, die regionale TV-Krimis produzieren und bieten Sie diese Plakatserie zur Ausstattung der Dienststellen der TV-Kommissare an.
- › Bieten Sie regionalen Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) die Plakatserie zum Bekleben von Bussen und Bahnen an. Wir unterstützen Sie gerne bei der Erstellung der Druckdaten.



## ZIVILCOURAGE KOMPAKT: DAS FALTBLATT

Analog zu Website und Plakatserie wirbt auch das Faltblatt mit dem Titel „Zivilcourage zeigen“ für mehr Zivilcourage. Auch hier sind die Zivilcourage-Botschafter der Plakat-Serie zu sehen. Es werden die einzelnen Regeln der Aktion-tu-was aufgegriffen und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

- › Auslegen an Orten, an denen sich junge Menschen aufhalten, z. B. an Schulen oder in Jugendhäusern oder Jugendherbergen
- › Verteilen an Sportvereine
- › Auslegen in Polizeidienststellen



### Einsatzmöglichkeiten

- › Auslegen bei Vorträgen zum Thema Zivilcourage
- › Auslegen auf Veranstaltungen zum Thema Zivilcourage

## WICHTIGER HINWEIS

**PRÄVENTION *spezial*** ist ein polizeiinternes Medium, herausgegeben von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Es richtet sich ausschließlich an Polizeibeschäftigte. Eine externe Verbreitung ist deshalb nicht vorgesehen. Polizeiintern sollte das Medium an nachgeordnete Bereiche gesteuert werden, als E-Mail-Anhang oder Ausdruck.

Mit freundlicher Empfehlung

## BEZUGSQUELLE PROPK-MEDIEN

Alle ProPK-Medien finden Sie im ProPK-Medienportal unter:

<http://polizei-beratung.extrapol.de/medienportal/>

Hier können Sie die Medien als PDF herunterladen oder mittels Bestellformular die Printversion über Ihre Polizei-Dienststelle bestellen.